



List & Label – von Profis für Profis

Die Deutsche Automobil Treuhand GmbH (DAT), gegründet 1931, ist die weltweit älteste Institution für automobiler Marktforschung. Sie stellt Informationen über nahezu den gesamten Lebenszyklus von Kraftfahrzeugen zur Verfügung, insbesondere für Prozesse zur Schadenskalkulation, Gebrauchtfahrzeugbewertung, Abgasuntersuchungen und Restwertprognosen. Die Software-Lösung SilverDAT, sogenannte „Informationszentrale für die europäische Automobilwirtschaft“, dient z.B. Autohäusern, Sachverständigen und Versicherungen u.a. als Kalkulationsgrundlage zur Ermittlung des Restwerts eines Fahrzeugs. Vielfältige Reportingfunktionen integrierten die DAT-Entwickler mithilfe von List & Label.

Wenige Zeilen Code für leistungsstarke Funktionen

Entwickelt unter C/C++ mit Visual Studio 6 ist SilverDAT II mit europaweit mehr als 20.000 Installationen das bekannteste Daten- und Informationssystem für die Automobilwirtschaft und durch den modularen Aufbau auch die leistungsfähigste Software für fast alle Bereiche der Automobilwirtschaft geworden. In List & Label haben die DAT-Entwickler 1998 ein Tool gefunden, das es ihnen ermöglicht, SilverDAT II mit nur wenigen Zeilen Code um leistungsstarke Funktionen zur Druckausgabe von Daten, z.B. Reports, Etiketten, Formulare zu erweitern. Durch Recherchen auf List & Label aufmerksam geworden, entschied man sich nicht zuletzt wegen des Lizenzierungsmodells, das es den Entwicklern möglich macht, ihren Endanwender den List & Label Designer ohne weitere Lizenzgebühren mitzuliefern, für das Tool aus Konstanz. Auch die Verfügbarkeit von Sprachkomponenten für das europäische Ausland und die Stabilität des Produktes haben die Profis letztendlich überzeugt.

Fakten

Organisation:
Deutsche Automobil Treuhand (DAT)

Branche: Auto, Verkehr + Transport

Standort: Ostfildern

Web: www.dat.de

Herausforderung: Integration von Reportingfunktionen in SilverDAT II

Lösung: combit List & Label

Erfolg: schnelle, professionelle Datenausgabe für den Endanwender und minimaler Programmieraufwand für den Entwickler





Programmierbeispiele erleichterten den Einstieg

„Wir haben junge, engagierte Mitarbeiter, die sich rasch in neue Themen einarbeiten können. Außerdem sind die von combit gelieferten Beispiele sehr gut für einen Einstieg in List & Label geeignet.“ So profitierte man schnell von Möglichkeiten, die man lange herbeigesehnt hatte, z.B. die graphische Aufbereitung von Daten aus Listen über Chart-Objekt und Excel-Export. Manfred Haist, Hauptabteilungsleiter Entwicklung bei der DAT, erinnert sich: „Vor 1998 hatten wir einen selbst entwickelten Report Generator im Einsatz. Wir mussten aber erkennen, dass dieser für den professionellen Einsatz nicht weiter genügt, bzw. die Weiterentwicklung viel zu teuer und aufwändig gewesen wäre. Daher haben wir uns für List & Label entschieden und uns wieder auf unsere Kernkompetenzen konzentriert.“ Die Anwender von SilverDAT II geben über den integrierten List & Label Designer Fahrzeugbewertungen, Angebote, Preisschilder, Bestandslisten, Verkaufslisten, Auswertungen, Bestellungen, Ankaufsverträge und Stammdaten schnell und professionell aus. Zusätzliche Flexibilität ermöglicht ihnen die Integration leistungsstarker Designer-Objekte wie RTF, Barcodes, Tabellen, Diagramme, Grafiken oder OLE-Objekte sowie die Dateiausgabe in beliebige Formate. Angesteuert wird List & Label über Import Libraries und über die .NET-Komponente. Dank dieser Unterstützung integriert sich List & Label auch nahtlos in Projekte der Microsoft-Umgebung.

Schnelle Integration durch Databinding

„Wir haben List & Label seit 1998 in unserer Windows Anwendung im Einsatz und können auf eine lange Zeit mit List & Label und die Zusammenarbeit mit combit zurückblicken. Bei der Umstellung auf die aktuelle Version hatten wir nur minimalen Programmieraufwand, konnten unsere Anwendung somit rasch auf den neuesten Stand bringen und zusätzliche Funktionalitäten nutzen“, so Manfred Haist. Die Stärken von List & Label sieht er in der großen Anzahl von Exportformaten, der Barcode-Unterstützung und der schnellen Integration des Tools in bestehende Anwendungen durch Databinding. „Wer vor der Auswahl eines Entwicklungstools steht, sollte unbedingt vorab das Angebot der Marktführer vergleichen und den Hersteller wählen, der über ausreichend Erfahrung und ein gutes Renommé in der Branche verfügt“, rät Manfred Haist. Um die Weiterentwicklung der Applikation sicherzustellen, sollten in seinen Augen unbedingt

mögliche sich ergebende Anforderungen mit dem Toolhersteller wie auch das langfristige Verhältnis von Kosten und Nutzen abgeklärt werden. Auf kompetente Beratung und Hilfe legt er großen Wert, bei combit fühlt er sich gut aufgehoben: „Der Support ist schnell und kompetent. Während unserer Umstellung auf die neueste Version von List & Label haben wir ein Problem gemeldet, das schon kurze Zeit später durch ein Service-Release behoben wurde.“ Derzeit arbeiten die DAT-Entwickler daran, den Anwendern auch die Möglichkeit von Subreports und Multitabellen zu geben. Damit können Tabellen und Untertabellen sowie mehrere, voneinander unabhängige Tabellen miteinander verknüpft und so übersichtliche, hierarchische Auswertungen zusammengestellt werden. Durch spezielle Kommandos, mit denen Datenbanktabellen, ihre Beziehungen untereinander und mögliche Sortierungen bei List & Label angemeldet werden, ist der Umgang mit relationalen Tabellen im Designer selbst ein Kinderspiel. „Für unsere statistischen Auswertungen der Daten möchten wir Kreuztabellen einsetzen“, so Haist weiter zu den Plänen, die die DAT noch mit List & Label hat. Das Kreuztabellen-Objekt erlaubt die flexible Auswertung von Daten in mehreren Dimensionen.

Mobiler Zugriff dank Webreporting

Neben der Desktop-Applikation stellt die DAT ihren Kunden eine unter Eclipse mit Java entwickelte Online-Version von SilverDAT II zur Verfügung. Diese kann der Kunde je nach Bedarf zusätzlich oder ausschließlich nutzen. „List & Label kommt standardmäßig auch in der SilverDAT II Online Version zum Einsatz. Es soll unseren Kunden damit die Möglichkeit gegeben werden, in allen SilverDAT Produkten die gleichen Report- und Ausdruckmöglichkeiten zu nutzen. Gleichzeitig soll in beiden Versionen die neueste List & Label Version zum Einsatz kommen, um dadurch die neuen Features unseren Kunden zur Verfügung zu stellen. Da wir bereits über mehrjährige List & Label Erfahrung verfügen, konnte unser Projektleiter das Projekt bisher ohne externe Beratung durchführen“, so Manfred Haist.

„Wir hatten nur minimalen Programmieraufwand.“
Manfred Haist, DAT